

Mitteilung

Teltow, 24.01.2023

Von: Bürgermeister
An : SVV

**Beantwortung der Anfrage AF-008/2023
von der Fraktion GRÜNE/LINKE
Errichtung eines Fußball-Minispielfeldes in Teltow**

Sehr geehrte Damen und Herren Stadtverordnete,

oben genannte Anfrage kann für den Augenblick wie folgt beantwortet werden:

- 1. Lässt sich auf der rechten Seite des John-Schehr-Sportplatzes (aktuell Grünfläche mit zwei Kugelstoßanlagen) ein Kleinspielfeld bzw. eine Soccer-Arena von bspw. 20m x 13m errichten?**

Zunächst ist die planungs- und baurechtliche Zulässigkeit zu prüfen. Darüber hinaus wäre das Vorhaben baugenehmigungspflichtig und ggf. eine Prüfung des Lärmschutzes erforderlich.

Außerdem muss geklärt werden, ob bei Errichtung eines Kleinspielfeldes die beiden dort befindlichen Wurfanlagen erhalten bleiben können. Die Wurfanlagen werden für den Schulsport zwingend benötigt (Werfen ist Bestandteil des Rahmenlehrplans, siehe auch Raumprogrammempfehlungen des MBSJ).

- 2. Welche Schritte wären für die Errichtung eines solchen Spielfelds notwendig?**

siehe 1.)

Darüber hinaus stellt sich die Frage der öffentlichen Zugängigkeit des Geländes. In den vergangenen Jahren kam es wiederholt zu Sachbeschädigungen auf dem Gelände, da sich Unbefugte Zugang zum Sportplatz verschafft hatten.

- 3. Mit welchen Kosten für die Errichtung rechnet die Stadtverwaltung schätzungsweise?**

Bei einer Spielfeldgröße von 20 m x 13 m (Standardmaße der DFB Mini-Spielfelder) sollten Vereine und Kommunen mit Kosten bis ca. 60.000 Euro kalkulieren.

4. Inwiefern besteht die Möglichkeit, entsprechende Fördergelder zu beantragen?

Grundsätzlich besteht keine Möglichkeit der Förderung, da sich die Richtlinie „Goldener Plan Brandenburg 2021 - 2024“ vorrangig an vereinseigene und langfristig gepachtete Sportanlagen der Sportvereine richtet.

Für den Ausnahmefall der Förderung einer kommunalen Sportstätte ist der Fördermittelantrag der Kommune direkt an das Sportministerium (MBS) zu stellen. Bei der Beantragung sind u. a. der Bezug des Vorhabens zu einem Sportverein des Landes Brandenburg bzw. zur landesweiten Projektliste herzustellen.

5. Die Mehrheit der in Deutschland vorhandenen Minispielfelder bestehen aus Kunstrasen. Welche Alternativen existieren hier aus ökologischer Sicht?

Aus ökologischer Sicht existiert keine Alternative zum Kunstrasen.

Mit freundlichen Grüßen



Thomas Schmidt
Bürgermeister